

## Ein Meilenstein ist gesetzt – Berufskolleg Troisdorf investiert in neue CNC-Maschinen

Die VDW-Nachwuchsstiftung hat im vergangenen Jahr viele Berufsschulen fachlich und didaktisch begleitet, die ihre Ausbildung in der Zerspanungstechnik verbessern wollten. Beispielhaft für die Arbeit der vergangenen Monate ist der Bericht des Berufskollegs Troisdorf, das von der VDW-Nachwuchsstiftung u.a. durch Lehrerqualifizierungen unterstützt wurde.

Mit zahlreichen Gästen, darunter Vertreter der Schulaufsicht, der Politik, des Schulträgers, Ausbilder und Vertreter unterstützender Firmen, wurden am 23. April 2010 dem Berufskolleg Troisdorf zwei neue Werkzeugmaschinen, eine CNC-Fräs- und eine CNC-Drehmaschine, offiziell übergeben. Ihre Inbetriebnahme erfolgte symbolisch durch das gemeinsame Drücken eines Startknopfes.

Durch neue Ausstattung hat das Berufskolleg Troisdorf als Schwerpunktschule Industrielle Metall- und Kunststoffberufe eine entscheidende Stärkung seiner Bildungs- und Weiterbildungskompetenz im Bereich der Zerspanungstechnik erfahren. Schulleiter Günter Schmidt bedankte sich bei allen Mitwirkenden recht herzlich, die das Projekt auf den Weg gebracht haben.

Besonders hob er die Lehrerfortbildungsangebote der VDW-Nachwuchsstiftung hervor sowie die Unterstützung bei der Anschaffung der beiden Maschinen und eines Werkzeugvoreinstellgerätes durch die Firmen DMG, Bielefeld, und Zoller GmbH & Co. KG, Pleidelsheim.

Darüber hinaus wurde das Metallerteam am Berufskolleg Troisdorf von den Firmen Heidenhain und Siemens durch Schulungen zum Fräsen und Drehen bestens vorbereitet.



Start frei für die neuen CNC-Werkzeugmaschinen: (v.l.n.r.) Günter Schmidt (Schulleiter), Hartmut Müller (Vertreter der Bezirksregierung Köln), Heidi Rickwitz-Zimmermann (Vorsitzende des Schulausschusses), Renate Frohnhöfer (Schulausschuss), Thomas Wagner (Vertreter des Schulträgers), Gerhard Sandbrink (Bereichsleiter am Berufskolleg Troisdorf), Boris Sauer (Bereichsleiter am Berufskolleg Troisdorf), Michael Solf (Mdl).

Sehr erfreulich sei es, so Schmidt, dass in naher Zukunft die Firma Siemens in Zusammenarbeit mit dem Berufskolleg Troisdorf einen Kooperationsvertrag abschließen wird, in dem Schüler aus allen Koordinierungsbereichen ein Zertifikat des Unternehmens erlangen können.

Gleichzeitig mit der Inbetriebnahme wurde am Berufskolleg Troisdorf die Prozesskette CAD-CAM-CNC demonstriert. Nach der 3D-Konstruktion wurden die Prozessdaten mit dem CAM-System programmiert und die Werkzeuge mit Hilfe des Werkzeugvoreinstellgerätes vermessen. Dann wurden die Daten an die CNC-Maschine übertragen und „live“ gefräst.

Konkret bedeutet das mit Blick auf die Umsetzung beruflicher Anforderungen in der Fertigungstechnik, dass Schüler insbesondere durchgängige Kenntnisse über die rechnerunterstützte Fertigung erlangen und als Ziel die Abbildung der kompletten Fertigungsprozesskette vor Augen haben. Dies beinhaltet die Fertigung vom Auftrag bis zur Inbetriebnahme beim Kunden.

Die Qualifizierung wird dabei in Zukunft von unterschiedlichen Schulbereichen am Berufskolleg genutzt:

- Koordinierungsbereich II: Industrielle Metallberufe, Verfahrensmechanik und die Berufsfachschule
- Koordinierungsbereich VI: Höhere Berufsfachschule mit der Profilbildung für Metall- und Automatisierungstechnik und die Fachoberschule für Metalltechnik
- Koordinierungsbereich VIII: Fachschule für Technik

Abschließend resümierte Schulleiter Günter Schmidt: „Wir sind froh, einen großen Meilenstein im Bereich der rechnerunterstützten Fertigung dank der gelungenen Teamarbeit innerhalb des Berufskollegs Troisdorf erreicht zu haben. Um es mit den Worten von Sepp Herberger auszudrücken: ‚Nach dem Spiel ist vor dem Spiel‘ werden wir auch zukünftig am Ball bleiben.“

*Autoren: Lothar Schem, Boris Sauer, Gerhard Sandbrink, Bereichsleiter am Berufskolleg Troisdorf*

Ansprechpartnerin in der VDW-Nachwuchsstiftung

---

**Dr. Marina Kowalewski**

Tel. 069 756081-47

[dr.kowalewski@vdw-nachwuchsstiftung.de](mailto:dr.kowalewski@vdw-nachwuchsstiftung.de)

---